

Ehrlid: Sportler müssen anderswo trainieren

Turnhalle nach Wasserschaden nicht nutzbar

LORSCH. Durch einen geplatzten Schlauch in der Küche der Sporthalle im Ehrlid ist ein Wasserschaden entstanden. Das Wasser ist durch den Küchenboden in die Halle gelaufen und in einen danebenliegenden Geräteraum.

Glücklicherweise hat Gerhard Arbes, Turnabteilungsleiter der Tvgg, den Wasserschaden frühzeitig entdeckt. So konnte ein größeres Fiasko vermieden werden.

Bodenbelag muss entfernt werden

Dennoch hatte die Feuchtigkeit bereits etwa ein Drittel des Hallenbodens erfasst. Es handelt sich um einen sogenannten Schwingboden. Auf eine Betonunterlage ist eine Bitumenschweißbahn zur Abdichtung aufgetragen. Darüber liegt eine Isolierung aus Styropor. Dann kommen Latten in einem gewissen Abstand und darauf wurden geleimte Holzplatten verlegt. Dann wurde die gesamte Spielfläche der Halle mit Linodur ausgelegt.

Durch diesen Bodenaufbau entsteht beim Sport eine gewisse

Schwingung, die die Gelenke schont. Ein Gutachter hat den Schaden zwischen aufgenommen und erklärt, dass etwa ein Drittel des Hallenbodens entfernt werden muss, da die Nässe dem Holzschaden könnte. Die Herstellerfirma hat den Boden herausgenommen und repariert ihn wieder.

Durch die Arbeiten ist die Turnabteilung der Tvgg allerdings gezwungen, alle Aktivitäten auf andere Orte zu verlagern. Die Stadt Lorsch hat der Tanzsportclub rot-weiß an zwei Tagen den Turnern das Feld überlassen.

Die Volleyball- und Badmintonspieler dürfen die Halle des TV Einhausen benutzen. Das gilt auch für die Leistungsturner.

Die Altersturner wiederum haben sich entschlossen, dienstags mit dem Fahrrad durch die Gemarkung zu fahren, um fit zu bleiben.

Reparatur bis Mitte oder Ende Juli

Die Reparaturarbeiten in der Sporthalle im Ehrlid dauern voraussichtlich noch bis Mitte oder Ende Juli, erklärte jetzt Gerhard Arbes bei einer Überprüfung der Bodenstruktur. Da durch das Entfernen des Bodens bei Säge- und Schleifarbeiten sehr viel Staub aufgewirbelt worden ist, der auf den Planen für die untergestellten Geräte und an den Wänden haften, muss nach der Beendigung der Arbeiten eine Grundreinigung vorgenommen werden.

Kosten von einigen Tausend Euro

Diese dürfte zu Beginn der Sommerferien erfolgen. Zur Ferienzeit hätten die verschiedenen Turngruppen der Kinder und Jugend sowieso regulär Pause. Das erleichtere die Reinigungsarbeit, weil kein Sportbetrieb behindert werde, so Gerhard Arbes.

Die Beseitigung des Wasserschadens werde sicher einige Tausend Euro kosten, schätzt Arbes. Der Schaden sei zur Regulierung der Versicherung gemeldet worden. ml



Gerhard Arbes hat den Wasserschaden in der Halle entdeckt. BILD: WEINBACH



Prächtiges Feuerwerk zum Fest-Finale

LORSCH. Ein so verregnetes Johannisfest wie in diesem Jahr bleibt hoffentlich einmalig, wünscht man sich in Lorsch. Selbst zum Brillant-Feuerwerk war es nicht trocken. Üblicherweise lockt das Spektakel zum Fest-Finale sehr viele Besucher an. Diesmal blieben die Stühle auf dem Benediktinerplatz leer und die Zuschauerermenge rund um die Klostermauer war überschaubar. Viele Lorschler blickten diesmal lieber von daheim aus in den Himmel, statt mit Schirm und Ja-

cke in Nässe und Kälte über die Pfützen auf dem Karolingplatz zu stapfen. Wer allerdings angenommen haben sollte, ein Feuerwerk bei Regen könne kein Erlebnis sein, täusche sich. Wer sich am Montag nach 22 Uhr nach draußen wagt, bereute das trotz Ungemütlichkeit nicht. Das rund zehn Minuten dauernde Donnerwetter der Böller jedenfalls bot ein überaus eindrucksvolles farbenprächtiges Ereignis, für das es zu Recht Applaus gab. schBild: Neu

Partnerschaftsverein

Reise ins Ruhrgebiet

LORSCH. Der Partnerschaftsverein Lorsch unternimmt eine Reise ins Ruhrgebiet. „Im Tal der Könige“ hat der Vorstand um Annette Moll die Industriekulturreise in die Ruhrregion betitelt.

Der Lorscher Partnerschaftsverein bietet jedes Jahr eine Studienreise für Mitglieder und interessierte Bürger in das europäische Ausland an. Sie führen besonders in die Partnerstädte, aber auch zu interessanten Zielen innerhalb von Deutschland. Erstmals reisen Personen aus der französischen Partnerstadt Le Coteau an, um vom 21. bis 25. August an der Reise ins Ruhrgebiet teilzunehmen.

Fahrt mit der Schwebbahn

Am Anreisetag ist in Wuppertal eine Fahrt mit der Schwebbahn und eine Stadtführung in Wuppertal Elberfeld vorgesehen.

Der zweite Tag gehört Essen. Nach einer Stadtrundfahrt wird die Villa Hügel, die Angestellteniedlung Margarethenhöhe und der riesige Park als Beispiel für das Macht- und Selbstverständnis des 19. Jahrhunderts und der Familie Krupp besichtigt.

Anmeldung noch möglich

Der dritte Tag führt zum Gasometer in Oberhausen, eine Schifffahrt in Europas größtem Binnenhafen, Duisburg, schließt sich an und ein Abendspaziergang im Landschaftspark Duisburg Nord, ein stillgelegtes Hochofenwerk. Die Zeche Zollverein, heute Weltkulturerbe, wird am vierten Tag besucht, seit der Stillelegung hat sie sich zum Kunst-, Kultur- und Designstandort entwickelt.

Die Rückreise führt über Düsseldorf, wo eine weitere Führung für die Teilnehmer angeboten wird. Ein Spaziergang im Medienhafen rundet das Programm ab.

Gewohnt wird in einem Hotel in Essen. Für die Fahrt des Partnerschaftsvereins sind noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen gibt es bei Annette Moll unter der Rufnummer 06251/587875. red

Platzkonzert

Members Only spielen auf

LORSCH. Zum Platzkonzert sind Zuhörer am kommenden Sonntag (28.) eingeladen. Auf dem Benediktinerplatz spielt die Gruppe Members Only auf.

Von 15.30 Uhr bis 17 Uhr sorgen die Musiker für jazzige Unterhaltung. Eingeladen wurde die Formation, die schon mehrfach in Lorsch zu Gast war, vom Heimat- und Kulturverein Lorsch. red



Ganes bezauberte die Zuhörer

LORSCH. Die Formation Ganes begeisterte das Publikum im Theater Sapperlot. Die Gruppe gehört zu den ungewöhnlichsten in der europäischen Musiklandschaft.

► Kultur Regional, F3

VEREINE LORSCH

Rheuma-Liga: Heute (24.), 16.30 Uhr, Trockengymnastik im Giebauer Haus in Lorsch. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690.

Seniorentreff St. Benedikt: Heute (24.) Programmänderung! Ausflug nach Laurensheim entfällt. Stattdessen: ab 13.30 Uhr gemeinsames Beisammensin. Programmbeginn 15 Uhr „Musik tut gut-musizieren mit Senioren“.

Jahrgang 1928/29: Unser Alterskamerad Arthur Wiegand ist verstorben. Wir treffen uns zur Teilnahme an der Beerdigung heute (24.) um 13.30 Uhr auf dem Friedhof.

Freiwillige Feuerwehr Lorsch, Alters- und Ehrenabteilung: Donnerstag (25.), 12 Uhr, Treffen zur Geburtstagsfeier von Jean Vonderheid in der Gasstätte „Zum Sportpark Ehrlid“, Ludwig-Gärtner-Str. 3.

Jahrgang 1970/71 Lorsch: Treffen am Freitag (26.) um 19 Uhr im Back- und Brauhaus Drayß in Lorsch. Zugezogene sind herzlich willkommen.

MGV Germania: Deutsch-Rock-Konzert des Projektchores VocalMenPower am Samstag (27.), 20 Uhr, in der Nibelungenhalle. Karten ab sofort bei der Sparkasse, allen Sängern und bei Steffen Walter, Tel. 06251/585325, oder Hans Gerhardt, Tel. 06251/54861.

VdK Lorsch: Einladung an alle Mitglieder zum Brunch am Sonntag (28.) um 10.30 Uhr im Taubenfang Weg 3 Gartennummer 153. Es wird gebeten, sich dringend bis Freitag entweder bei Frau Wiesenbach unter 06251/8608406 oder bei Frau Lamura unter 06251/57990 anzumelden.

Seniorenclub Abendsonne: Montag (29.), 14 Uhr-Nachmittag mit Pfarrer Keller im Martin-Luther-Haus. Gäste willkommen.

Jahrgang 1948/49 Lorsch: Treffen am Montag (29.) um 14 Uhr am alten Rathaus.

Frauenbund: Einladung zum Bundesfest der Frauen am 2. Juli. Treffpunkt ab 14 Uhr an der kath. Kirche. - Abfahrt nach Ottingheim am 5.7., 12 Uhr an der Stadthaus-Apotheke.

Wingertsbergschule: 200 Kinder beteiligten sich am Wissensquiz des Fördervereins / Infos zur Pausenhofverschönerung

Größter Glückspilz war Tobias Geffert

LORSCH. Die Freude war groß bei 14 Schülern der Wingertsbergschule in Lorsch: Die Grundschüler hatten bei dem Ende Mai stattgefundenen Schulquiz mit 145 anderen Kindern die fünf Fragen richtig beantwortet und won einen der Hauptpreise gewonnen.

Insgesamt hatten knapp 200 Kinder an dem vom Schulförderverein ausgerichtetem Wissensquiz teilgenommen, und alle durften sich einen Direktgewinn bei Abgabe des Quiz-Zetfels beim Förderverein abholen.

Das Quiz fand im Rahmen des Schulfestes am Wingertsberg statt, welches Abschluss und Höhepunkt der Projektwoche an der Grundschule war. Die Grundschüler durften sich während der Woche in eines von insgesamt 25 Projekten zu dem Thema „Aktiv, bunt, clever“ einschreiben.

Als Detektive unterwegs

Beim Schulfest wurden die Ergebnisse von den Kindern im Rahmen von Ausstellungen oder Aufführungen vorgestellt. Der Förderverein der Grundschule stellte in seinem Schulquiz Fragen zu einzelnen Projektthemen, deren Antworten die teilnehmenden Kinder dann – wie kleine

Detektive – in den Ausstellungen suchen durften.

Fragen zu Eisbären und Biene

Die siegreichen Kinder wussten zum Beispiel, dass sich ein Eisbär nicht mit Hilfe seines Fells gegen die Kälte schützt. Vielmehr ist seine schwarze Haut, die die Wärme besser speichert, der Schlüssel zum Erfolg.

Kein Problem für aufmerksame Schulfest-Besucher war auch die Frage: Wie alt wird die Winterbiene? Wer alle Projekte besuchte, erfurh:

Bis zu neun Monate alt kann das Tier werden.

Und wieviel Kubikmeter Hack-schnitzten wurden unter dem neu entstandenen Klettergerüst auf dem Gelände der Wingertsbergschule verteilt? Dieser Frage konnten die Kinder am Infostand des Fördervereins nachgehen: Die Schulförderverschönerung ist das aktuelle Leitprojekt des Fördervereins.

Der Vorstand um die Vorsitzende Natascha Marienfeld war präsent und freute sich, auch die Fragen in-

teressierter Erwachsener zur Schulförderverschönerung und anderen wichtigen Projekten beantworten zu können.

Zweimal Hauptpreis gewonnen

Berthold Thiede als Rektor der Wingertsbergschule, und die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Anita Schilz übergaben strahlenden Gewinnern die Hauptpreise.

Größter Glückspilz war dabei sicher Tobias Geffert. Der Viertklässler freute sich über einen Lederfußball. Besonderheit: Bereits vor drei Jahren, zu der Zeit war er noch Erstklässler gewesen, hatte Tobias Geffert ebenfalls den Hauptgewinn beim Schulquiz geholt – und er gewann damals auch einen Lederfußball.

Die Mitglieder des Schulfördervereins dankten allen Einzelhändlern, die das Schul-Quiz mit einer Spende unterstützten und die attraktive Belohnung dadurch erst möglich machten.

Und sie erklärten, dass insgesamt immerhin 100 Kubikmeter Hack-schnitz unter dem Klettergerüst verteilt worden sind. Die Arbeit wurde von Vorstandsmitgliedern des Fördervereins und helfenden Eltern erledigt. red



Schulleiter Berthold Thiede und die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Anita Schilz übergaben die Preise an die Quiz-Sieger. BILD: ZS